Presseinformation

14. Juli 2015

LR Schwarz: „Forststraßen sind Lebensadern für den Wald"

Neue Forststraße der Bergbauernschule Hohenlehen erschließt Schulwald

Die letzten Arbeitsschritte zur Fertigstellung der neuen Forststraße der Bergbauernschule Hohenlehen fanden im Beisein von Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz statt. Mit der rund einen Kilometer langen Lkw-befahrbaren Straße werden auf ca. 700 Metern Seehöhe rund 15 Hektar Schulwald erschlossen, der nun im praktischen Unterricht einfacher erreicht und somit besser bewirtschaftet werden kann. „Der Bau der Forststraße ermöglicht eine pflegliche, naturnahe und zeitgemäße Waldbewirtschaftung. Die Forststraßen sind Lebensadern für den Wald, denn sie dienen nicht nur der Abfuhr von Holz aus dem Wald, sondern sie sind auch Basis für die Arbeiten in den Wäldern. Das Rückgrat einer nachhaltigen Forstwirtschaft ist die Erschließung des Waldes. Ohne ein angepasstes und sinnvoll ausgebautes Waldwegsystem ist die Pflege der Wälder nicht möglich", betonte Schwarz.

Die Fachschule Hohenlehen verfügt über rund 64 Hektar Schulwald, der sich bis auf über 800 Meter Seehöhe erstreckt und sich teilweise in sehr steilem Gelände befindet. Der Erschließung mit Forststraßen kommt dabei besondere Bedeutung zu. „Die Schülerinnen und Schüler waren beim Bau der Forststraße von Anfang an mit eingebunden. Im praktischen Unterricht wurden die Bäume auf der künftigen Trasse der Straße gefällt und auch beim Straßenbau waren die Jugendlichen mit dabei. Für die Baudurchführung zeichnet die Firma Hermann Perger BAU aus Hollenstein an der Ybbs verantwortlich. Dabei wurde besondere Rücksicht auf eine naturschonende Anlage der Forststraße gelegt, denn wir befinden uns hier bereits im sensiblen Bergwald", erklärt Fachlehrer Dipl.-Ing. Harald Gilge, der für das Bauvorhaben verantwortlich ist.

Die Wertschöpfungskette Holz stellt Arbeitsplätze, Infrastruktur und Dienstleistungen besonders für die Bevölkerung in strukturell schwachen Regionen zur Verfügung. Insgesamt sichern 172.000 Betriebe rund 300.000 Menschen in Österreich ihr Einkommen. Der jährliche Produktionswert der gesamten Wertschöpfungskette Holz beträgt ca. zwölf Milliarden Euro. Mit einem Exportüberschuss von 3,5 Milliarden Euro zählt man damit zu den wichtigsten

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Devisenbringern der heimischen Leistungsbilanz.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at